

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1438/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	22.06.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: Juni 2016)
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt / Konjunktur

Die Arbeitslosigkeit ist im Rhein-Kreis Neuss im Mai 2016 weiter gesunken. Erfreulich ist zudem, dass die Anzahl der freien Stellen sowohl gegenüber dem Vorjahresmonat als auch dem Vormonat gestiegen ist. Die Arbeitslosenquote liegt im Rhein-Kreis Neuss mit 5,7% so niedrig wie zuletzt im Dezember 2011. Eine niedrigere Quote gab es das letzte Mal im November 1991. Weiterhin liegt die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss deutlich unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt. Erfreulich ist auch, dass die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss im Vergleich zum Vorjahresmonat stärker zurückgegangen ist als in Land und Bund.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Mai 2016	13.461	2.664.014	724.810
<i>Veränderung gegenüber Mai 2015</i>	-787	-97.682	-18.507
	-5,8%	-3,7%	-2,6%
<i>Veränderung gegenüber April 2016</i>	-441	-79.850	-13.231
	-3,3%	-3,0%	-1,8%
Arbeitslosenquoten			
Mai 2016	5,7%	6,0%	7,7%

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
<i>Mai 2015</i>	6,1%	6,3%	7,9%
<i>April 2016</i>	5,9%	6,3%	7,9%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Mai 2016	9.085	1.890.136	543.840
<i>Veränderung gegenüber Mai 2015</i>	-523	-56.145	-12.084
	-5,8%	-3,0%	-2,2%
<i>Veränderung gegenüber April 2016</i>	-198	-36.775	-8.170
	-2,2%	-1,9%	-1,5%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
Mai 2016	2.754	654.788	133.720
<i>Veränderung gegenüber Mai 2015</i>	6	98.004	19.525
	0,2%	15,0%	14,6%
<i>Veränderung gegenüber April 2016</i>	2	14.657	3.052
	0,1%	2,2%	2,3%

Weitere Zahlen finden sich im anhängenden Arbeitsmarktreport für den Rhein-Kreis Neuss.

2. Wirtschaftsstatistik

Zukunftsatlas 2016

In ihrer Veröffentlichung zum Zukunftsatlas 2016 bewertete die Prognos AG abermals bundesweit 402 Regionen und Städte in einem neuen Standortranking.

Als Bewertungsindikatoren fließen die Faktoren Demographie, Wirtschaft & Arbeitsmarkt, Wettbewerb & Innovationen sowie Wohlstand & Soziale Lage in das Gesamtergebnis ein. Die Studie trifft zudem über den sog. Digitalisierungskompass erstmal eine standortbezogene Einschätzung zu den regionalen Stärken und Schwächen beim Wandel hin zu einer technologiegetriebenen und immer stärker digitalisierten Ökonomie.

Der Rhein-Kreis Neuss schneidet in der Studie auf Platz 97 von 402 Regionen - damit in den TOP 100 der bundesweiten Standorte - ab und folgt damit auf den Kreis Gütersloh (Platz 72) als zweitbestem Kreis im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen. NRW weit sehen die Gutachter im Übrigen nur die kreisfreien Städte Düsseldorf, Bonn, Köln und Münster in der Perspektive vor dem Rhein-Kreis Neuss.

Damit kamen die Wirtschaftsforscher im Vergleich zu ihrer letzten Studie, dem Zukunftsatlas 2013 (Platz 118), zu einem um 21 Plätze besseren Gesamtergebnis für den Rhein Kreis Neuss.

Im Digitalisierungskompass ist der Rhein-Kreis Neuss als Region mit guten Chancen bewertet worden. Indikatoren sind der Anteil der Impulsgeber, die die Digitalisierung in der Wirtschaft vorantreiben, die Anzahl der IT Gründungen je 10.000 Erwerbstätige (2011 – 2014) und der Anzeigenindex der digitalisierungsbezogenen Stellenausschreibungen. Die vom Kompass in diesem für die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises besonders bedeutsamen Segment aufgezeigten Entwicklungschancen und -notwendigkeiten sollen mit dem unter Vorlage ZS5/1411/XVI/2016 zu beratenden Projekt „Digitale Wirtschaft – Beteiligung an der Bewerbung für den DWNRW HUB Düsseldorf/Rheinland“ aufgegriffen und genutzt werden.

Der Zukunftsatlas 2016 kann im Internet abgerufen werden unter:

<http://www.prognos.com/publikationen/zukunftsatlas-regionen/download-broschuere-2016/>

3. Außenwirtschaftsförderung / Internationalisierung

FDI-Statistik 2015 weist Rhein-Kreis Neuss weiter als attraktiven Standort für ausländische Investitionen aus

Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei ausländischen Unternehmen einer der präferierten Investitionsstandorte im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Dies ergibt das Resultat aus dem für das Jahr 2015 wieder geführten Abgleich der sog. Foreign Direct Investment (FDI) Statistik mit der Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.Invest

15 sog. FDI Projekte ausländischer Unternehmen - davon 11 Ansiedlungen und 4 Erweiterungen zog es im vergangenen Jahr in den Rhein-Kreis Neuss. Verteilt auf das Kreisgebiet fanden 10 Investitionen in Neuss, jeweils 2 in Dormagen und Kaarst sowie 1 in Meerbusch ihre Heimat.

Die 15 Investitionen kamen aus folgenden Ländern: 3 aus der Türkei, jeweils 2 aus China und Norwegen sowie jeweils 1 aus Korea, Ukraine, Niederlande, Schweden, Japan Schweiz, Spanien und Polen.

Aus den folgenden Wirtschaftsbereichen wurden die Investitionen getätigt: Jeweils drei FDI´s kamen aus dem Holz- und dem Metallverarbeitenden Sektor sowie 2 Investitionen aus dem Finanzbereich. Jeweils 1 Investition betraf die Bereiche Elektrotechnik, IT, Medizin, Maschinenbau, Logistik, Automotive und Business Services.

Die Zahl der ausländischen Unternehmensinvestitionen stieg im Vergleich zum Vorjahr damit von 9 auf 15. Aus den von der Wirtschaftsförderung derzeit schwerpunktmäßig bearbeiteten Kernländern (China, Türkei, Niederlande) stammten 6 von den 11 Neuansiedlungen.

Die Realisierung der erfolgreichen Investitionsprojekte ist im Resultat auch auf die arbeitsteilige und gute Zusammenarbeit von Wirtschaftsförderungen auf allen Ebenen (Land, Kreis sowie Städte und Gemeinden) zurückzuführen.

4. Fachkräftesicherung / Wirtschaft – Schule

Workshop „Flüchtlinge als Arbeitnehmer – Interkulturelle Kompetenzen bei der betrieblichen Integration von Flüchtlingen und Migranten“ am Montag, 20. Juni

Viele Unternehmen engagieren sich schon jetzt für die Integration von Flüchtlingen und Migranten - sei es durch Berufsorientierung, Praktika oder Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Die Kreis-Wirtschaftsförderung bietet am 20. Juni 2016 ab 18:00 Uhr gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein einen Workshop zum Thema „Flüchtlinge als Arbeitnehmer – Interkulturelle Kompetenzen bei der betrieblichen Integration von Flüchtlingen und Migranten“ an. Der Workshop gibt interessierten Unternehmen einen Überblick über die Herausforderungen der interkulturellen Begegnung mit Flüchtlingen und Möglichkeiten einer gelingenden betrieblichen Integration. Referent der Veranstaltung ist Alexander Scheitza, Vorstand des Kölner Instituts für Interkulturelle Kompetenz.

Weitere Details sind dem beiliegenden Einladungsflyer zu entnehmen.

CHECK IN Berufswelt 2016

Am 30. Juni 2016 öffnen Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss zum fünften Mal im Rahmen der Initiative „CHECK IN Berufswelt“ ihre Türen für Jugendliche aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 9. Nach dem Erfolg der Maßnahme in den Vorjahren haben sich dieses Jahr wieder 55 Unternehmen aus dem Kreisgebiet angemeldet.

Schülerinnen und Schüler erhalten bei „CHECK IN Berufswelt“ vor Ort von 13:00 – 17:00 Uhr einen Einblick in die Ausbildungsberufe und die Betriebe. Die Teilnahme ist für sie kostenlos, freiwillig und ohne vorherige Anmeldung möglich. Unternehmen bietet sich so die Möglichkeit auf sich sowie ihre Ausbildungsberufe aufmerksam zu machen sowie potenzielle neue Auszubildende persönlich kennen zu lernen.

„CHECK IN Berufswelt“ ist eine federführend von der IHK Mittlerer Niederrhein zusammen mit verschiedenen Partnern, u. a. mit den Wirtschaftsförderungen im Aktionsgebiet organisierte Maßnahme, die als gemeinsame Initiative im Rhein-Kreis Neuss, in Mönchengladbach, in Krefeld und im Kreis Viersen durchgeführt wird. Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss Hans-Jürgen Petruschke ist einer der Schirmherren.

Weitere Informationen unter www.checkin-berufswelt.de

MINT-Nachwuchsförderung / zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss***Zdi konzipiert neue Angebote im Bereich „Umwelterziehung/Schulgarten“***

Gemeinsam mit Biologielehrer René Jungbluth vom Leibniz-Gymnasium Dormagen führte das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss am 23. April 2016 das Seminar „Umwelterziehung - Naturerlebnis und Artenschutz am Beispiel eines Schulgartens“ für interessierte Lehrkräfte von anderen weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss durch.

Das Seminar vermittelte den teilnehmenden Lehrkräften bereits erprobte Umsetzungsmöglichkeiten, um Schülerinnen und Schüler spannende Naturerlebnisse zu ermöglichen. Am Beispiel des Schulgartenprojektes am Leibniz-Gymnasium Dormagen und des dazugehörigen Naturerlebniskonzeptes wurden die Planung eines Schulgartens und dessen Didaktisierung sowie die Einbindung in den Unterricht thematisiert.

Zwei Lehrkräfte initiierten nach der Seminarteilnahme bereits an ihren Schulen die Durchführung eines durch das zdi-Netzwerk geförderten Schülerprojektkurses zur Einrichtung einer Kräuterspirale. Ein Kurs am Qurinus-Gymnasium Neuss fand am 11. und 13. Mai unter Beteiligung einer 8. Klasse statt. Ein weiterer Kurs am Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst folgt am 22. und 23. Juni mit einer 9. Klasse.

Schüler besuchten Hannover Messe mit Kawasaki Robotics und dem zdi-Netzwerk

Auf Einladung des japanischen Industrieroboter-Herstellers und zdi-Partners Kawasaki Robotics nahmen die beiden Schüler vom Gymnasium Norf, die im März den zdi Roboter-Wettbewerb gewonnen hatten, am 27. April Einblick in die Vielfalt von Unternehmenstechnik und Berufen auf der Hannover Messe. Begleitet wurden die Schüler von Mitarbeitern der Fa. Kawasaki sowie zdi-Projektleiter Frank Heidemann.

Schüler erkunden technische Berufe in der Lebensmittelproduktion bei drei Neusser Unternehmen

Unter dem Motto „Von der Ölsaart zur Mayonnaise“ informierten sich am 28. April insgesamt elf Schülerinnen und Schüler verschiedener Gymnasien aus Neuss, Krefeld und Willich über technische Berufe in der Lebensmittelproduktion. Die drei Neusser Unternehmen C. Thywissen GmbH, Walter Rau Öl und Fett AG und das Nestlé THOMY Werk hatten die Achtklässler zu einem Berufsfelderkundungstag eingeladen und gaben ihnen spannende Einblicke in die Aufgaben von Lebensmitteltechnikern und Chemikanten. Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss der Kreiswirtschaftsförderung initiierte die Kooperation der drei Unternehmen als Berufsfelderkundungsmaßnahme.

Technischer Schnupperkurs bei Hydro Aluminium in Grevenbroich

Der technische Schnupperkurs „Aluminium: Ein Alleskönner für Alleskönner“ wurde vom zdi-Netzwerk in Kooperation mit der Ausbildungsabteilung des zdi-Partners Hydro Aluminium Rolled Products GmbH in Grevenbroich angeboten. Am Nachmittag des 9. Mai konnten hier elf Neunt- und Zehntklässler der Kath. Hauptschule Grevenbroich, der Realschule Osterath und der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Dormagen technische Ausbildungsberufe bei Hydro Aluminium in Grevenbroich kennenlernen. Sie hatten die Möglichkeit, Maschinen zum Walzen, Schneiden und Lackieren von Aluminiumbändern und -folien kennenzulernen und einen Einblick in den Arbeitsalltag eines Maschinen- und Anlagenführers zu bekommen.

Gamedesign-Kurs an der Mediadesign Hochschule in Düsseldorf

Insgesamt 16 Neuntklässler aus dem Rhein-Kreis Neuss nahmen im Mai am Kurs "Entdecke die Welt des Gamedesigns und von Augmented Reality" teil. Das zdi-Netzwerk führte den sechsstündigen Kurs bereits zum 3. Mal in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gamedesign der Mediadesign Hochschule in Düsseldorf durch. Die Teilnehmer erhielten interessante Einblicke, wie man Computerspiele entwickelt sowie welche Programme und Techniken dafür beherrscht werden müssen. Mit dieser Maßnahme informiert das zdi-Netzwerk über die Berufsbilder Gamedesigner und Mediengestalter.

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, RWE Deutschland AG, Kawasaki Robotics GmbH, Zülow AG und ZRN Rheinland GmbH das zdi-Netzwerk.

5. Mittelstandsförderung

Auftaktveranstaltung CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss

Das regionale CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss möchte Kleine und Mittelständische Unternehmen motivieren, sich mit Corporate Social Responsibility (CSR) im eigenen Unternehmen auseinander zu setzen, hierüber den Austausch untereinander zu fördern und dadurch Mehrwert zu schaffen.

Am Donnerstag, 07. Juli ab 17:30 Uhr veranstaltet das Kompetenzzentrum auf Schloss Dyck seine Auftaktveranstaltung unter dem Motto „Nachhaltiges Wirtschaften als Erfolgsmodell für den Mittelstand“.

Als Key-Note wird Siegfried Gänßlen, ehemaliger Vorstandsvorsitzender Hansgrohe SE, Schiltach, referieren. Er führte den mittelständischen Betrieb auf Basis von Verantwortung und Nachhaltigkeit und ist heute als Berater für das Unternehmen weiter tätig.

Weitere Details zur Veranstaltung können der beiliegenden Einladung entnommen werden.

Das CSR Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH wird gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 "Investition in Wachstum und Beschäftigung".

6. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Netzwerkabend für junge Unternehmen in Grevenbroich

Am 3. Netzwerkabend des Startercenters Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2016 nahmen am 06.06.2016 über 40 Existenzgründer und junge Unternehmen teil. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Fachvortrag „Effektive Online Vermarktungsmaßnahmen“ von Alexander Walter, COMSTYLZ MARKETING aus Grevenbroich. Herr Walter, der sich im März 2015 im Vollerwerb selbstständig gemacht hat und vor Gründung die Dienstleistungen des Startercenters der Wirtschaftsförderung des Kreises in Anspruch genommen hat, war auch gleichzeitig Gastgeber des Abends.

Den anschließenden Netzwerkaustausch nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für individuelle Gespräche untereinander sowie mit dem Fachexperten.

7. Tourismusförderung / Radverkehrsförderung

25. Niederrheinischer Radwandertag am 03. Juli 2016

Am Sonntag, den 03. Juli, laden etwa 70 deutsche und niederländische Städte zum gemeinsamen, grenzüberschreitenden „Pedaletreten“ ein. Um 10 Uhr fällt der Startschuss auf den mehr als 60 Fahrtrouten zwischen Rhein und Maas.

In diesem Jahr ebenfalls wieder mit einem Startort vertreten sind die acht Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss. Insgesamt 14 Routen führen am ersten Julisonntag durch das Kreisgebiet, wobei fünf zusätzliche, kürzere Familienrouten gebildet wurden. Die

Streckenverläufe stehen auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises in verschiedenen Dateiformaten zur Verfügung. Diese können ausgedruckt oder als gpx-Datei auf Smartphones und Navigationsgeräte geladen werden und erleichtern die Routenführung am Tag der Veranstaltung.

Mit einem abwechslungsreichen Programm an den Start- und Zielorten sowie einer Tombola mit tollen Gewinnen will der 25. Niederrheinische Radwandertag (NRWT) über alle Generationen hinweg Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aktivieren und zu einem Radfahrvergnügen für die ganze Familie werden.

Der Niederrheinische Radwandertag ist mit jährlich 30.000 Teilnehmern der größte Radwandertag. Die Wirtschaftsförderung koordiniert den NRWT für das Kreisgebiet.

Beschlussempfehlung:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: Juni 2016) zur Kenntnis

Anlagen:

Arbeitsmarktreport (Stand Mai 2016)
"Flüchtlinge als Arbeitnehmer"
Einladung Nachhaltiges Wirtschaften
Flyer zum Niederrheinischen Radwandertag